



Wer wächst, braucht Platz

Seit der Gründung 1921 ist die KROHNE Gruppe ständig gewachsen. Heute ist das Unternehmen mit mehr als 3.300 Mitarbeitern, 15 Produktionsstätten und 43 internationalen Gesellschaften ein weltweit führender Anbieter von Lösungen für die industrielle Prozessinstrumentierung.

Ob Durchfluss-, Füllstand-, Druck-, Temperaturmessung oder Flüssigkeitsanalyse; von der Chemie bis zum Kraftwerkbau, von der Ölförderung bis hin zur Lebensmittelherstellung – Messtechnik von KROHNE ist weltweit im Einsatz.

Das Wachstum macht auch vor dem Standort Duisburg nicht halt. Da der Platz für die mittlerweile ca. 650 Mitarbeiter in den vorhandenen Gebäuden bereits jetzt nicht mehr ausreicht, entschied sich KROHNE Ende 2013 für einen Neubau. Dies ist gleichzeitig ein klares Bekenntnis zum Standort Duisburg.

Mit dem Neubau der Konzernzentrale wird nun auch nach außen hin deutlich sichtbar, dass aus dem Duisburger Messtechnikhersteller längst ein Weltunternehmen geworden ist.

In einem intensiven Entscheidungsprozess konnte sich der Entwurf des Architektenbüros Baumhauer aus Berlin durchsetzen. Das Projekt entsteht auf dem Firmengelände in Duissern direkt neben den bestehenden Verwaltungsgebäuden aus den 1970er Jahren. Diese werden zudem renoviert und dem Erscheinungsbild des neuen Gebäudes angepasst.

Kontakt

KROHNE Messtechnik GmbH
Ludwig-Krohne-Str. 5
47058 Duisburg
Deutschland

Tel.: +49 203 301 0
Fax: +49 203 301 103 89
info.de@krohne.com



KROHNE

► achieve more

Neubau KROHNE Konzernzentrale

Informationen zum Bauprojekt

Die neue Zentrale der KROHNE Gruppe

Erscheinungsbild

Das neue Gebäude nimmt die Formen der bestehenden Architektur auf. Besondere Wirkung erzielt es durch seine Ganzglasfassade, die bei Dämmerung zu leuchten beginnt.

Es wurde besonderen Wert darauf gelegt, dass keine dunklen „Schluchten“ zwischen den Gebäudeteilen entstehen, und dass ausreichend Platz für Natur und Pflanzen gelassen wird.

Energie- und Klimakonzept

Die Konstruktion der Außenhülle nimmt eine wichtige Rolle in dem Energie- und Klimakonzept des Gebäudes ein, da es durch gezielte Luftführung klimatisiert werden kann. Wärmepumpen, Erdsonden und Betonkernaktivierung tragen wesentlich zur Energieeffizienz bei.



Lärmschutz

Obwohl sich die neue Konzernzentrale in Sichtweite der nahe gelegenen Autobahnen A3 und A40 sowie der Bahnlinie befindet, kann darin in Ruhe gearbeitet werden: Durch eine doppelschalige Außenhülle ist der Neubau wirkungsvoll gegen Lärm isoliert.

Technische Daten

- 7 Etagen
- Höhe ca. 27 m
- 8.195 m² Geschossfläche
- Büroarbeitsplätze für ca. 250 Mitarbeiter
- Investitionsvolumen über 16 Mio. Euro
- Das Gebäude wird nach den neuesten Vorgaben der Energieeinsparverordnung (EnEV 2014) gebaut
- Die Kühlung des Gebäudes wird mittels eines Erdsonden-Felds (Erdgeothermie) durchgeführt
- Die Fläche des Erdgeschosses wird komplett unterkellert

Zeitplan

- Spatenstich und Baubeginn im November 2014
- Baugrube und Geothermiebohrungen bis März 2015
- Rohbauphase bis Oktober 2015
- Ausbauphase bis Juni 2016
- Gesamtfertigstellung im August 2016